

# Hinweise zur Antragstellung

## Call „Service Grids“

R. Krahl

D. Franke

M. Kuom

Projektträger im DLR

PT-IN des BMBF

# D-Grid-Initiative

## Langzeitperspektive D-Grid

### **Integrierte Arbeitsumgebung für Forschung & Entwicklung**

- **Verbindung neuer Formen der Organisation, Kollaboration, Kooperation und Kommunikation mit einer umfassenden Wissensverarbeitung**
- **Transparente Nutzung eines breiten Spektrums von gridbasierten Dienstleistungen**

### **Ziele der Förderung (langfristig)**

- Schaffung einer Basis-Grid-Infrastruktur zur breiten Nachnutzung für fortgeschrittene Anwender mit der Perspektive des späteren sich selbst tragenden Betriebs für Wissenschaft und Wirtschaft
- Entwicklung und Integration generischer Middleware (Homogenisierung und weitgehende Standardisierung)
- Etablierung von Grid-Services für die Wissenschaft und Wirtschaft <sup>2</sup>

- ***D-Grid 1, 2005-2008***
  - IT-Dienste für die Wissenschaftler, entwickelt und implementiert von „early adopters“
  - Community Grids aus den Bereichen HEP, Astro, Klima, Medizin, Bibliotheken und Ingenieurwissenschaften schaffen und testen neue Grid-Infrastrukturen
- ***D-Grid 2, 2007-2009***
  - IT-Dienste für Wissenschaft und Wirtschaft, durch Einbeziehen neuer Anwendungsgebiete und von IT-Dienstleistern aus der Wirtschaft
  - neue Community Grids, die IT-Dienstleistung über Grid Service Provider beziehen
  - Ergänzungen zu D-Grid 1

# Service Grids – 2. Call

## Nachhaltigkeit der Zielsetzung

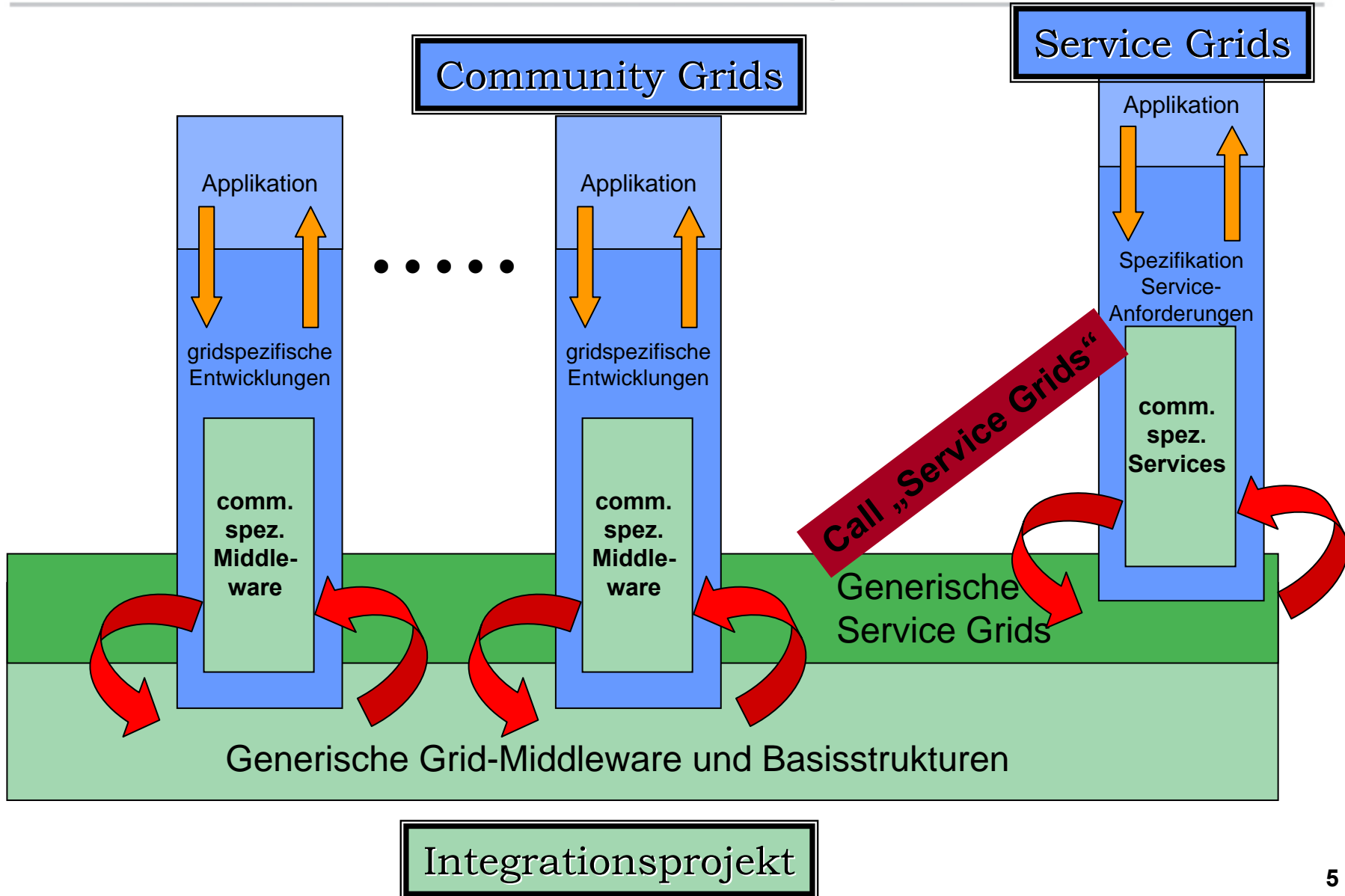
- **Ziele der Förderung**

- bereits im frühen Stadium der technischen Realisierung von Grid-Strukturen sollen die Weichen für die Entwicklung sich selbst tragender IT-Dienstleistungen gestellt werden
- Verbundprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft:  
***Aufbau neuartiger, professioneller „Service Grids“, basierend auf den im D-Grid bereitgestellten technischen Grundlagen***
- eigenständige, aber ergänzende Maßnahmen zu den laufenden Vorhaben der D-Grid-Initiative verstehen

- **Schwerpunkte der Förderung**

- Service Grids  
generische und Basisdienste für heterogene Nutzergruppen  
eigenständige, service-orientierte Erweiterung der Arbeiten in D-Grid
- Community Service Grids  
neue Fachgemeinden in D-Grid integrieren  
interessierte Service Provider für spezifische Dienste der Community beteiligen
- Ergänzungen zu D-Grid (Gap-Projekte)  
notwendige Ergänzungen zu laufenden D-Grid-Vorhaben  
Beiträge zu einer stärkeren Service-Orientierung

# Entwicklung D-Grid Charakterisierung der Calls



# Call „Service Grids“ Ergebnisse der Begutachtung Skizzen

- **Statistik (30.06.2006)**
  - 51 Skizzen zu allen drei Schwerpunkten
  - 1 Antrag zum VO-Management als Gap-Projekt
- **positiv evaluiert → Antragstellung**
  - 22 Skizzen:  
Zusammenlegung einiger Skizzen → 17 Anträge erwartet
  - 1 Antrag (IVOM) zur Förderung empfohlen
- **Allgemeine Aussagen der Gutachter**
  - in vielen Skizzen wurde die **Qualität** der Kapitel über **Nachhaltigkeit und Verwertung bemängelt** → in Vollarträgen nachbessern
  - bessere Nutzung der D-Grid-Middleware und effizientere Integration der zukünftigen Ergebnisse in D-Grid
    - Empfehlung Durchführung Workshop
    - Berücksichtigung der Ergebnisse in Antragstellung

# Nachhaltigkeit und Verwertung Bewertungskriterien

- Bedeutung der geplanten Dienste für Forschung und Entwicklung
  - Bedeutung des gewählten Themas / erwarteter Nutzen für die Community
  - Perspektive für eine professionelle Verwertung / Dienstleistung durch Service Provider in professioneller Form
  - Qualität und Erfolgsaussichten der Kooperations- und Geschäftsmodelle
  - Stärkung der Nachhaltigkeit technischer Entwicklungen
  - Sicherung der Nutzung der Ergebnisse über das Projektende hinaus
  - mögliche Nachnutzung der Ergebnisse außerhalb von FuE
  - Einbindung in internationale Aktivitäten, z.B. Standardisierung
- ***Berücksichtigung bei Formulierung der Anträge***

**Nachhaltigkeit & Verwertung** ↔ **Einbindung in D-Grid**

# Zeitplan

## Antragstellung 2. Stufe

- 12.10.06 schriftliche Benachrichtigung über Ergebnis Begutachtung  
24.10.06 Workshop D-Grid / Antragstellung

**24.11.2006 – 16 Uhr**

**Deadline für Antragstellung beim PT-IN**

Mitte Dezember 2006

Gutachtersitzung zur Evaluierung der eingereichten Anträge

01.02.07 frühestmöglicher Termin für Start eines Projektes

Voraussetzung:

Garantie des geplanten Projektbeginns durch Antragsteller

Wahl eines realistischen späteren Starttermins hat keinen

Einfluss auf Bewertung des Antrages

(Projektlaufzeit unverändert)

- präferiert werden **Verbundprojekte von Wissenschaft und Wirtschaft** unter Führung eines Wirtschaftsunternehmens  
→ Hinweise der Gutachter beachten!
- Möglichkeiten zur Einbindung von Partnern in Verbundvorhaben:
  - Gleichberechtigte Partner: Zuwendung; gleiche Verwertungsrechte
  - Assoziierte Partner: keine Förderung, Rechte und Pflichten über Konsortialvertrag zu regeln, insbesondere auch Verwertungsrechte
  - Unterauftrag bedeutet:
    - Leistungsaustausch
    - keine Verwertungsrechte
    - geringer Mittelbedarf

## Hinweise zur Antragstellung (II)



- Je Verbundvorhaben ist eine gemeinsame Vorhabensbeschreibung zu erstellen, aus der eindeutig die Anteile jedes einzelnen Partners am Projekt hervorgehen:
  - Arbeitspakete mit genauer Ressourcenplanung versehen
  - Meilensteine und Erfolgskriterien festlegen, Zwischenergebnisse einplanen
  - Balken- und Netzplandiagramme (z.B. Gantt, Pert in MS Project)
- Arbeitspakete / konkrete Vorstellungen jedes Partners zur **Verwertung** bzw. **Nachhaltigkeit** wichtiger Bestandteil der Vorhabensbeschreibung
- klarer Bezug zu und Einbindung in **D-Grid** herstellen
- Eigenbeitrag der Antragsteller
  - zur Umsetzung der Nachhaltigkeit werden Eigenbeiträge der Antragsteller erwartet
  - Eigenbeitrag soll, in der Regel, über *Förderquoten* realisiert werden

## Hinweise zur Antragstellung (III)

- Jeder Partner im Verbund hat einen formalen, vollständigen, rechtsverbindlich unterschriebenen Antrag auf Kosten (AZK) oder Ausgabenbasis (AZA-Formular) in Papierform einzureichen, außerdem elektronisch (pdf- und easy-Dateien).  
**Ein Verbundvorhaben gilt erst dann als eingereicht, wenn alle Einzelanträge fristgerecht beim PT vorliegen.**
- Die Erstellung des Antrages sollte unbedingt über das elektronische Antragssystem **easy** erfolgen.  
Achtung: Unbedingt neue easy-Version verwenden  
[\(<http://www.kp.dlr.de/profi/easy>\)](http://www.kp.dlr.de/profi/easy)
- Bei Universitäten/FE ist bei Anträgen die Zustimmung des Landesministeriums einzuholen (außer: Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen)  
→ PT benötigt am 24. 11. unbedingt einen rechtsverbindlich unterzeichneten Antrag

## Hinweise zur Antragstellung (IV)



- Bei Verbundvorhaben besteht die Verpflichtung zum Abschluss eines Kooperationsvertrages, der die gegenseitige Zusammenarbeit regelt – muss in der Regel drei Monate nach Projektstart unterzeichnet vorliegen.
- Die „Grundsätzliche Übereinkunft“ zum Abschluss eines Kooperationsvertrages ist mit der Antragstellung von allen Partnern unterzeichnet einzureichen  
(Vorlage siehe [www.pt-it.de/in/escience](http://www.pt-it.de/in/escience), unter Materialien)
- Regelungen zur Zusammenarbeit innerhalb des D-Grid-Verbundes werden mit der Anlage „Besondere Nebenbedingungen und Hinweise“ Bestandteil jedes Bewilligungsbescheides.

## Anträge für Zuwendungen auf Kostenbasis (AZK)

### Erstellung der Vorkalkulation:

**Pos. 0837 Personal:** lt. Tarif

**Pos. 0838 Reisekosten:** Begründung erforderlich (außereuropäische Reisen mit ausführlicher Begründung einreichen)

**Pos. 0823 FE-Fremdleistungen:** Vergabe plausibel begründen  
Einholung von mindestens 3 Angeboten - soweit möglich

**Förderquote  $\leq 50\%$**

**Förderquote  $>50\%$**

**Aufträge  $>500.000 \text{ €}$**

**Aufträge  $>100.000 \text{ €}$**

↓  
Anwendung des Mustervertrages und der BEBF-ZE 98  
Verwendung von AAA/AAK-Vordrucken

**Pos. 0847 Investitionen (nur in begründeten Ausnahmefällen):**  
bei Abschreibungen auf vorhabensspezifische Anlagen  $>400 \text{ €}$

- Notwendigkeit der Anschaffung begründen
- für die Anschaffung von Spezialgeräten sind Angebote beizufügen

## Erstellung des Finanzierungsplanes:

### Pos. 0812 Personal:

Wissenschaftler: i. d. R. BAT IIa (TVöD 13), Ib (TVöD 14) bei PL

### Pos. 0822 Beschäftigungsentgelte: stud. Hilfskräfte

### Pos. 0846 Reisekosten: Begründung erforderlich (außereuropäische Reisen mit ausführlicher Begründung einreichen)

### Pos. 0835 Vergabe von Aufträgen: Vergabe plausibel begründen

- i. d. R. Einholung von mindestens 3 Angeboten
- Anwendung des Mustervertrages und der BEBF-ZE 98 (nur bei FE-Fremdleistungen)

**Aufträge < 100.000 €:** formlose Angebote

**Aufträge > 100.000 €:** Verwendung der AAA/AAK Vordrucke

### Pos. 0831 Investitionen (Geräte >400 €, nur in begründeten Ausnahmefällen):

- Anwendung der VOL(A)
  - Notwendigkeit der Beschaffung begründen

## Zusammenfassung

Folgende Unterlagen sind einzureichen bis zum

### **24. November 2006, 16 Uhr beim PT-IN**

- für jeden Verbund eine komplette Vorhabensbeschreibung
- von jedem Verbundpartner (außer Unterauftragnehmer und assoziierte Partner) ein formgerechter Antrag (AZK oder AZA)
  - \* in Papierform (rechtsverbindlich unterzeichnet) **und**
  - \* elektronisch (easy-Dateien und pdf) an [escience@dlr.de](mailto:escience@dlr.de)
- Zusätzliche Anlagen zum AZA/AZK-Antrag:
  - individueller Verwertungsplan (wenn nicht in Vorhabensbeschreibung für jeden Partner enthalten)
- „Grundsätzliche Übereinkunft“ der Partner zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für ein Verbundvorhaben, unterschrieben von allen Verbundpartnern

# Kontaktdaten Projektträger

- Abgabetermin: **24. November 2006**

- schriftlich an:

DLR e.V.

Projektträger PT - IN

Rutherfordstr. 2

12489 Berlin

- elektronisch an: [escience@dlr.de](mailto:escience@dlr.de)

- Ansprechpersonen PT-IN

Dr. R. Krahl                      030-67055-760

[Ruediger.Krahl@DLR.de](mailto:Ruediger.Krahl@DLR.de)

Dr. D. Franke                     030-67055-755

[Dirk.Franke@DLR.de](mailto:Dirk.Franke@DLR.de)

M. Kuom                            030-67055-729

[Matthias.Kuom@DLR.de](mailto:Matthias.Kuom@DLR.de)

Sekretariat (Fr. Faber): ---761

Fax: --- 762

Homepage: [www.pt-it.de/in/escience](http://www.pt-it.de/in/escience)